

Jun Märkl, Dirigent

Jun Märkl ist durch seine japanische Mutter und seinen deutschen Vater in zwei Kulturkreisen zu Hause. Er wurde in München geboren und studierte zunächst an der Musikhochschule Hannover Klavier, Violine und Orchesterleitung. Nach dem Diplom ging er nach München und an die University of Michigan, wo er seine Studien bei Sergiu Celibidache und Gustav Meier fortsetzte. Er erhielt ein Stipendium des Boston Symphony Orchestra und studierte bei Leonard Bernstein und Seiji Ozawa in Tanglewood.

Seit 2021 ist Jun Märkl Music Director of the Malaysia Philharmonic Orchestra, ab 2022 Music Director des National Symphony Orchestra of Taiwan, Artistic Advisor des Indianapolis Symphony Orchestra und Principal Guest Conductor des Residentie Orkest in Den Haag sowie des Oregon Symphony Orchestra.

Von 1991 bis 1994 leitete er als Generalmusikdirektor das Saarländische Staatstheater Saarbrücken, 1994 bis 2000 als Operndirektor und Generalmusikdirektor das Nationaltheater Mannheim, von 2005 bis 2011 als Directeur Musical das Orchestre National de Lyon, von 2007 bis 2012 als Chefdirigent das MDR Sinfonieorchester Leipzig und von 2014-2017 das Euskadi Orkestra in San Sebastian.

Sein erfolgreiches Debüt an der Wiener Staatsoper mit »Tosca« im Jahr 1993 verhalf ihm zu internationalem Ansehen. Seither dirigierte Jun Märkl an renommierten Opernhäusern wie dem Londoner Royal Opera House Covent Garden, der New Yorker Metropolitan Opera, dem New National Theatre Tokyo, der Bayerischen Staatsoper München, der Deutschen Oper Berlin, der Wiener Staatsoper und der Dresdner Semperoper. Im symphonischen Bereich arbeitete er mit zahlreichen der besten Orchester weltweit, darunter das Orchestre de Paris, das Tonhalle Orchester Zürich, die Münchner Philharmoniker und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (2015), das NHK Symphony Orchestra Tokyo sowie die Sinfonieorchester von Chicago, Boston, Cleveland, Philadelphia, Montreal, Melbourne, Sydney, Oslo und Stockholm.

Mehr als 50 CD-Aufnahmen dokumentieren Jun Märkl's künstlerische Arbeit. Insbesondere seine Einspielungen der kompletten Werke für Orchester von Claude Debussy errangen internationale Anerkennung. 2012 wurde er dafür mit dem französischen Kulturorden »Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres« ausgezeichnet.

Projekte für Jugendliche liegen Jun Märkl besonders am Herzen. Regelmässig leitete er als Principal Conductor das von jungen Musikern aus 40 Ländern gebildete Orchester des Pacific Music Festivals in Sapporo, arbeitete beim Aspen Music Festival, Colorado und hat eine Professur am Kunitachi College of Music in Tokyo inne.